

MEIN  
STUDIUMGenug Raum für  
eigene Ideen

Johannes Sornig suchte eine technische Ausbildung mit Praxisbezug. Im Studium „Geoinformation“ wurde er fündig.

**T**echnik hat Johannes Sornig immer schon interessiert, „aber ich wollte kein reines Informatikstudium, sondern etwas mit einem konkreten Anwendungsgebiet.“ Gesagt, getan, studiert. Nämlich Geoinformation an der FH Kärnten. Bis 2006 Diplomstudium (heute Bachelorstudium), ab dann den Masterstudiengang. Der fixe Job bei Kapsch ergab sich dann automatisch im Zuge der Masterarbeit. Seit 2008 beschäftigt sich Sornig im Kapsch-Entwicklungszentrum in Klagenfurt mit der Entwicklung von intelligenten Transportsystemen. „Es geht darum, räumliche Daten für das Mautsystem aufzubereiten“, er-

klärt der 27-Jährige. Auch Stadtverkehrslösungen gehören dazu.

Dass Sornig in Kärnten geblieben ist, ist eher die Ausnahme. Nicht, weil es die Jobs nicht gäbe - Geoinformation ist ein Boom-Bereich, entsprechend gefragt sind die Spezialisten auch hierzulande. Aber das Master-Studium ist eben sehr international angelegt. „Bei uns war über die Hälfte der Studierenden aus dem Ausland, die Unterrichtssprache durchwegs englisch.“ Eine ideale Ausbildung also für die globalisierte Wirtschaft.

An das Studium erinnert sich Sornig gerne, vor allem, weil es eine Zeit war, in der er viele eigene Ideen entwickeln konnte. „Der

Bereich ist irrsinnig dynamisch. Als ich anfang, ging es gerade los mit Diensten wie Google Earth oder Google Maps. Und in meiner Masterarbeit habe ich schon zum Thema Location based Services gearbeitet. Damals war das I-Phone noch lange kein Massenthema.“ Nicht zu kurz kam schon während dem Studium der Praxisbezug. „Wir arbeiteten meist in kleinen Projektgruppen. Wie in der realen Wirtschaft, eben.“



Johannes Sornig arbeitet in Kärnten, als Geoinformatiker steht ihm aber die ganze Welt offen

## INFOS ZUM STUDIUM

**Bachelorstudium** Geoinformation, 6 Semester

**Masterstudium**, Spatial Information Management, 4 Semester, technische u. wirtschaftliche Vertiefungsrichtung (englisch)

**Infotag:** „Check out Geoinfo“ am Dienstag, 24. Mai um 16 Uhr

**Infos** unter [www.fh-kaernten.at/geo](http://www.fh-kaernten.at/geo), Tel. (05) 90 500-2003

EXPERTEN  
TIPP

## Ohne räumliche Infos geht nichts

Wirtschaftliche Entscheidungen ohne Geoinformation kaum möglich.

Für 80 Prozent der wirtschaftlichen Entscheidungen werden heutzutage bereits räumliche Informationen benötigt. Dadurch haben sich die Anwendungsgebiete der Geoinformation am Markt rasch etabliert. Sie wachsen sogar, jährlich um fünf Prozent. Die Geoinformation ist ein Querschnittsthema und somit sind unsere Absolventinnen und Absolventen in der öffentlichen

Verwaltung, in Ingenieurbüros, in Software- und Industrieunternehmen, in der Unternehmensberatung und in Forschungseinrichtungen tätig.

Die Einsatzgebiete bei Wirtschaftsbetrieben gehen von Location based Service-Anwendungen für Tourismusbetriebe bis zu Standortanalysen und Geomarketing für Industriebetriebe.

Aufgrund zahlreicher For-

schungsprojekte zur Analyse und Bewertung des Risiko von Naturgefahren - wie beispielsweise Lawinen, Hochwasser oder Schadstoffausbreitung - haben wir bereits ein fundiertes Wissen im Bereich des Umweltmonitoring angesammelt. Ab Herbst 2011 bieten wir außerdem im Masterstudium eine neue Vertiefungsrichtung an: „Umweltmonitoring & Securitymanagement“.



Erich Hartlieb, Hochschullehrer am Studienbereich Geoinformation FH